



Günstig Fliegen

@ROZGADANI WWW.ROZGADANI.ORG
MARTA JOACHIMIAK & KORNELIA KMITA-DŁUBAK
& SANDRA MAŁECKA-SZYMANIAK



Warm-up

Aufgabe 1:

Besprecht die folgenden Fragen in Paaren und tauscht eure Meinungen aus.

1. Was war dein bisher günstigster Flug?
2. Würdest du lieber billig fliegen und weniger Komfort haben oder mehr bezahlen für Bequemlichkeit?
3. Was nervt dich am meisten beim Fliegen?

Hilfreiche Anfangssätze für die Diskussion:

- Mein günstigster Flug war nach ... / Der billigste Flug, den ich je hatte, ging nach ... / Ich bin einmal für nur ... Euro geflogen.
- Das war ein Kurzflug / ein Flug innerhalb Europas.
- Ich würde lieber billig fliegen, weil ... / Für mich ist Komfort wichtiger, deshalb ... / Das hängt davon ab, wie lang der Flug ist.
- Mich nerven ... / Am schlimmsten finde ich ... / Mir gefällt nicht, wenn ...

NOTIZEN:

ÜBUNG



Hörverstehen



Aufgabe 2:

Schaut das Video bis Minute 4:30. Notiert 3 Tipps, wie man günstig fliegen kann. Besprecht anschließend die Fragen in Paaren.

1. Warum ist es sinnvoll, bei Reisedaten flexibel zu sein?
2. Welche Rolle spielt der Abflughafen?
3. Würdet ihr diese Tipps anwenden? Begründet.

NOTIZEN:



Wortschatz

Aufgabe 3:

Ordne die Begriffe den Bedeutungen zu.

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. der Direktflug | A der Wechsel zwischen zwei Flügen |
| 2. das Umsteigen | B ein Flug ohne Zwischenstopps |
| 3. das Handgepäck | C ein Flug, der besonders günstig ist |
| 4. der Billigflug | D Gepäck, das man mit in die Flugkabine nehmen darf |
| 5. der Frühbucher | E extra Service, um einen bestimmten Sitzplatz im Voraus zu wählen |
| 6. die Sitzplatzreservierung | F Hin- und Rückflug mit unterschiedlichen Zielflughäfen |
| 7. der Gabelflug | G eine Person, die einen Flug oder Urlaub sehr früh bucht |

Aufgabe 4:

Besprecht die folgenden Fragen in Paaren.

1. Würdest du lieber einen **Direktflug** nehmen oder einen Flug mit **Umsteigen**? Warum?
2. Bist du eher ein **Frühbucher** oder buchst du Flüge lieber kurzfristig? Warum?
3. Würdest du einen **Gabelflug** buchen, um Zeit oder Geld zu sparen? Warum (nicht)?



Aufgabe 5:

Setze die passenden Wörter aus der Liste in den Text ein.

Wörter:

verstauen, herausnehmen,
anschnallen, abheben,
rauslassen, Tisch hochklappen

1. Bevor das Flugzeug , müssen alle Passagiere ihre Sitze aufrecht stellen und die Klappische .
2. Das Handgepäck ist sicher in der Ablage .
3. Während des Startvorgangs müssen alle Passagiere den Sicherheitsgurt .
4. Nach der Landung werden die Passagiere .
5. Wer etwas aus dem Fach braucht, kann es .

Aufgabe 6:

Lest die Aussagen. Entscheidet, ob ihr zustimmt oder nicht, und begründet eure Meinung.

1. Es wäre besser, wenn die Crew die Passagiere während des Fluges persönlich darüber informieren würde, wann sie sich **anschnallen** sollen, statt nur ein Signal zu benutzen.
2. Nach der Landung sollte die Crew die Passagiere Schritt für Schritt **rauslassen**, auch wenn die meisten so schnell wie möglich aussteigen wollen.
3. Viele Reisende stehen zu früh auf, um ihre Sachen aus dem Gepäckfach **herauszunehmen**, obwohl das gefährlich sein kann.



Grammatik

→ Im Deutschen verbinden sich viele Verben, feste Wendungen und unpersönliche Ausdrücke mit „**zu + Infinitiv**“.

→ Diese Konstruktion wird benutzt, um **Pläne, Absichten, Versuche, Hoffnungen, Bewertungen oder Notwendigkeiten** auszudrücken.

*z.B. Ich **plane**, nach Spanien **zu fliegen**.*

*Wir **haben versucht**, ohne Umsteigen **zu reisen**.*

→ Zu den typischen Verben, die mit „zu + Infinitiv“ stehen, gehören:

anfangen, aufhören, versuchen, planen, vergessen, hoffen, empfehlen usw.

Neben Verben wird „**zu + Infinitiv**“ sehr häufig auch nach unpersönlichen Ausdrücken verwendet, besonders um **Bewertungen, Wichtigkeit oder Schwierigkeit** auszudrücken.

Typische Wendungen sind u.a.:

- **Es ist wichtig, ...**
- **Es ist sinnvoll, ...**
- **Es ist besser, ...**
- **Es ist schwer / leicht, ...**

***Es ist sinnvoll**, nur mit Handgepäck **zu reisen**.*

***Es ist schwer**, günstige Direktflüge **zu finden**.*

NOTIZEN:



Aufgabe 7:

**Formuliere die Sätze mit „zu + Infinitiv“ neu.
Verwende dabei die Informationen in Klammern.**

1. Viele Leute finden es schwer. →
(sich am Flughafen orientieren)
2. Wir planen. →
(nächstes Jahr nach Italien fliegen)
3. Es ist verboten. →
(mehr als 100 ml Flüssigkeit mitnehmen)
4. Er hat vergessen. →
(die Bordkarte ausdrucken)
5. Ich hoffe. →
(im Flugzeug schlafen)
6. Es macht Spaß. →
(neue Reiseziele entdecken)
7. Es ist wichtig. →
(Handgepäck richtig verstauen)
8. Wir empfehlen. →
(frühzeitig buchen)





Aufgabe 8:

Arbeitet in Paaren. Beendet die Sätze mit eigenen Ideen und tauscht euch darüber aus.

1. Wenn ich einen Billigflug buche, versuche ich immer,

2. Vor dem Start kontrolliere ich, ob

3. Ich finde es nervig, wenn

4. Mein Traumflug ist

5. Bevor das Flugzeug abhebt, überprüfe ich

6. Im Notfall sage ich

7. Auf langen Flügen entspanne ich mich, indem ich

ÜBUNG



Dialoge

Aufgabe 9: Arbeitet in Paaren und spielt die folgenden Dialoge.

Dialog 1: Telefongespräch

Thema: Du sprichst mit einer Freundin über den nächsten Urlaub im Ausland. Ihr besprecht die Flüge. Eine Person möchte einen Billigflug buchen, die andere lieber teurer, aber komfortabler fliegen.

Tipps:

- Vergleiche Vor- und Nachteile
- Formuliere eigene Meinungen
- Versuche, Kompromisse vorzuschlagen

Hilfssätze / Starter Phrasen:

- „Ich habe einen sehr günstigen Flug gefunden, aber ...“
- „Ja, aber es gibt mehr Komfort, wenn ...“
- „Vielleicht könnten wir ...“
- „Was meinst du dazu, wenn wir ...?“
- „Ich würde lieber ...“
- „Es ist mir wichtig, dass ...“
- „Auf der anderen Seite könnte man ...“

ÜBUNG

Dialoge

Dialog 2: Am Flughafen – verlorenes Gepäck

Thema: Dein Koffer ist verschwunden. Du versuchst, eine Lösung zu finden.
Eine Person ist Fluggast, die andere Mitarbeiter oder Mitarbeiterin am Gepäckschalter.

Tipps:

- Beschreibe genau, wie dein Koffer aussieht
- Sei höflich, aber bestimmt
- Übe Nachfragen: „Können Sie das bitte wiederholen?“
- Versuche eigene Lösungsvorschläge: „Können Sie ihn an mein Hotel schicken?“

Hilfssätze / Starter Phrasen:

- „Entschuldigung, mein Koffer ist nicht angekommen.“
- „Können Sie mir bitte helfen?“
- „Wie lange dauert es, bis er gefunden wird?“
- „Ich habe den Koffer beim Check-in abgegeben.“
- „Er enthält wichtige Sachen wie ...“
- „Können Sie mir eine Quittung geben?“
- „Ich möchte, dass Sie mich informieren, sobald ...“